

10

## ■ KOMMENTAR



Foto: Lusak

**WOLFGANG LUSAK**  
Lobby-Coach und  
Managementberater,  
www.lusak.at

### Die Lösung: KMU-Lobbying

Der alte Spruch, Politik wäre „die Kunst, das Geld von den Reichen sowie die Stimmen der Armen zu erhalten, und beide vor einander zu beschützen“ stimmt nicht mehr. Denn, so das Zitat eines Nationalratsabgeordneten: „Die wirklich Reichen gehen uns legal und illegal durch die Lappen, zum Besteuern bleibt uns nur der Mittelstand.“ Die circa zehn Prozent der Einkommens- und Lohnsteuerzahler, die in Österreich 60 Prozent des Einkommensteueraufkommens abliefern, sind wohl überwiegend mittelständische Unternehmer und Manager. Sie erhalten die 2,5 Millionen Österreicher, die keine Einkommensteuer zahlen müssen. Sie erhalten mit Basel III und dem Argument „zu wenig Eigenkapital“ immer weniger Kre-

dite von Banken, die selbst noch weniger Eigenkapitalanteil besitzen als sie; Und ziehen auch sonst gegenüber den Großlobbys oft den Kürzeren. KMUs sind aber die letzte staatstragende Bastion. Haben die KMUs eigentlich begriffen, dass sie jetzt, da Eurokrise, taumelnde Banken und verkrustete Verwaltungsapparate Milliarden verschlingen, schon wieder die Dummen sein sollen? Dass sie dafür bezahlen werden, wenn die Politik die vordergründig für 99 Prozent der Bevölkerung kämpfenden Wall-Street-Besetzer, Empörten und Wutbürger beruhigen muss? Dass die Konzerne und Kasino-Börsianer ihre unverschämten Gewinne und Vermögen längst wieder außer Reichweite gebracht haben? Dass sie es jeder Regierung einfach zu leicht machen, ihnen ihr Steuergeld abzunehmen? Und dass dies nicht nur für sie selbst fatal, sondern für uns alle letal wäre? Da mit der Zerstörung der in Wahrheit allein staatstragenden KMUs die gesamte Wirtschaft und Demokratie den Bach runtergeht. Die Lösung heißt KMU-Lobbying. KMUs werden sich wohl nie zum Straßendemonstranten oder Aktionisten eignen. Sie könnten sich aber endlich jene Instrumente und Fähigkei-

ten aneignen, von denen derzeit nur die anderen Gebrauch machen, die neue Königsdisziplin im Marketing und Management: Lobbying, das auch sauber und transparent betrieben werden kann. Sie brauchen endlich praktisches Lobbying-Know-how für sich als Einzel-Unternehmen, um bei Ausschreibungen, Förderungen, Genehmigungen und Geschäftskontakten bessere Karten zu haben. Sie brauchen endlich professionelles Lobby-Coaching als KMU-Kooperationen und -Cluster, um gemeinsam bei Innovationen, Investitionen, Markenbildung, Export und Public Affairs noch mehr unterstützt und nicht behindert zu werden. Sie müssen sich endlich viel mehr in das offensichtlich zu schwache Lobbying ihrer Interessenvertretungen einbringen, indem sie in diesen aktiv werden, wenn nötig auch eigene Lobbys gründen und sich einfach nicht mehr alles gefallen lassen. Wenn KMUs dies konsequent umsetzen und dazu auch noch ihre Mitarbeiter mobilisieren, wird dies zum Segen für Europa werden, da KMUs dann weiterhin kreative und verantwortungsvolle Arbeit leisten und viele faire Arbeitsplätze schaffen können.